

Wissenschaftspreis des Deutschen Bundestages

Auch im Jahr 2008 wird der Deutsche Bundestag einen Wissenschaftspreis verleihen. Der Preis, vom Parlament 1989 aus Anlass seines 40-jährigen Bestehens begründet, wird seit 1997 im zweijährigen Turnus verliehen. Er würdigt hervorragende wissenschaftliche Arbeiten der jüngsten Zeit, die zur Beschäftigung mit den Fragen des Parlamentarismus anregen und zu einem vertieften Verständnis parlamentarischer Praxis beitragen. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Für eine Bewerbung gelten folgende Regelungen: Wissenschaftliche Studien müssen in dreifacher Ausfertigung und nach Abschluss der gegebenenfalls vorangegangenen akademischen Verfahren eingereicht werden. Der Bewerbung ist ein Lebenslauf beizufügen. Berücksichtigt werden nur bereits publizierte Arbeiten, die seit dem 1. August 2006 erschienen sind. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Fachjury aus Wissenschaftlern unterschiedlicher Provenienz.

Anwärter und Befürworter preiswürdiger Arbeiten werden gebeten, sich bis zum 31. Juli 2008 an folgende Adresse zu wenden: Deutscher Bundestag, Referat WD 1, Wissenschaftspreis, Platz der Republik 1, 11011 Berlin; E-Mail: vorzimmer.wd1@bundestag.de, Telefon: (030) 227-37410, Fax: (030) 227-36464.

Wissenschaftspreis der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft

Die Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft vergibt alle drei Jahre auf ihrem wissenschaftlichen Kongress einen mit 2.000 Euro dotierten Förderpreis für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem thematischen Schwerpunkt. Dieser lautet für das Jahr 2009 „Nachhaltige Politik“.

Folgende Bedingungen gelten: (1) Es können Monographien aus dem Bereich „Nachhaltige Politik“ eingereicht werden, die in den Jahren 2006, 2007 oder 2008 veröffentlicht worden sind. (2) Der Kreis der Bewerber ist auf Personen beschränkt, die ihre Arbeit in Deutschland publiziert haben, oder auf Deutsche, die ihre Monographie im Ausland veröffentlicht haben. (3) Für den Förderpreis sind Selbstbewerbungen möglich; Vorschläge von Dritten sind willkommen. Verlage sind nicht vorschlagsberechtigt. (4) Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben; dies gilt auch für die Benennung von Kandidatinnen durch Dritte. (5) Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 2009 einzusenden.

Bewerbungen oder Vorschläge für den Wissenschaftspreis sollten zusammen mit vier Exemplaren der Veröffentlichung an die Geschäftsstelle der DVPW geschickt werden: Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft, c/o Universität Osnabrück, FB 1 – Sozialwissenschaften, 49069 Osnabrück, www.dvpw.de. Vorstand und Beirat werden die Vorschläge durch eine dreiköpfige Jury begutachten lassen. Die Publikationen werden nach Abschluss des Verfahrens bei den Jurymitgliedern und eventuell in Anspruch genommenen Gutachtern verbleiben. Um Kosten zu sparen, werden Bewerber gebeten, sich am besten an den publizierenden Verlag zu wenden und diesen zu bitten, der DVPW vier Freixemplare zu übersenden.